

Verteilung Synodesitze für die Legislatur 2025–2029

Bericht und Antrag Nr. 356 des Synodalrats an die Synode betreffend
Verteilung der Synodesitze auf die Synodewahlkreise für die Ge-
samterneuerungswahlen 2025 (Legislatur 2025–2029)

Luzern, 25. September 2024

Beilagen:

- Tabellen zum Zuteilungsverfahren
- Evangelisch-reformierte Wohnbevölkerung im Kanton Luzern geordnet nach Gemeinden
- Synodebeschluss

1. Einleitung

Seit Inkrafttreten der Kirchenverfassung vom 6. Dezember 2015 (KiV; LRS 1.01) und dem Gesetz über die Organisation der Evangelisch-Reformierten Landeskirche des Kantons Luzern vom 28. Mai 2019 (Organisationsgesetz, OG; LRS 3.01) gelten neue Bestimmungen für die Anzahl Sitze der Synode und deren Verteilung auf die Wahlkreise. Die Synode umfasst 60 Sitze. Jede Kirchgemeinde hat Anspruch auf mindestens zwei Sitze, aber keine Kirchgemeinde darf die Hälfte oder mehr Sitze auf sich vereinen. Jede Kirchgemeinde bildet einen Synodewahlkreis (§ 49 OG), in Kirchgemeinden mit Teilkirchgemeinden bildet zudem jede Teilkirchgemeinde einen Unterwahlkreis (§ 50 Abs. 1 OG). Der Bestand der Kirchgemeinden richtet sich nach § 53 Abs. 1 der Verordnung über die Organisation der Evangelisch-Reformierten Landeskirche des Kantons Luzern vom 22. Januar 2020 (Organisationsverordnung; LRS 3.02).

Die nächsten Gesamterneuerungswahlen für die Synode stehen gemäss § 31 Abs. 1 KiV in der ersten Hälfte des Monats Mai 2025 an. Die Verteilung der Sitze wird durch die Synode beschlossen. Der Synode wird deshalb dieser Bericht und Antrag zu einem Synodebeschluss über die Verteilung der Synodesitze auf die Synodewahlkreise für die Gesamterneuerungswahlen 2025 vorgelegt.

Mit Änderung der Grundlagen ist auch ein neues Zuteilungsverfahren notwendig geworden, das bei den Gesamterneuerungswahlen 2017 erstmals Anwendung fand. Mit Inkrafttreten des Organisationsgesetzes am 1. Juli 2019 wurde dieses für die Gesamterneuerungswahlen 2021 angepasst. Es ging dabei insbesondere um die Verteilung der Sitze auf die Unterwahlkreise der Kirchgemeinden mit Unterwahlkreisen (Kirchgemeinde Luzern), für die der entsprechende Kirchenvorstand zuständig ist (§ 50 Abs. 4 OG). Die Aufteilung der Synodesitze der Kirchgemeinde auf die Unterwahlkreise erfolgt entsprechend deren Anteil an der gesamten evangelisch-reformierten Wohnbevölkerung der Kirchgemeinde und jeder Unterwahlkreis hat Anspruch auf mindestens einen Sitz (§ 50 Abs. 2 bis 4 OG).

Das Berechnungssystem der Zuteilung der Synodesitze ist erprobt. Es nimmt das für die Kantonsratswahlen im Kanton Luzern sowie für die Nationalratswahlen im Bund geltende Zuteilungsverfahren auf und wendet es sinngemäss an. Das Verfahren wurde so angepasst, dass es die Grundsätze, die in der neuen Kirchenverfassung zu den Synodewahlen festgelegt sind, berücksichtigt.

2. Inhalt

2.1 Grundsätze des Zuteilungsverfahrens

Das Zuteilungsverfahren für die Synodewahlen 2025 basiert auf folgenden Grundsätzen, die in der Kirchenverfassung vom 6. Dezember 2015 festgehalten sind:

- a) Die Synode umfasst 60 Sitze (§ 29 Abs. 1 KiV).
- b) Die Sitze werden aufgrund der evangelisch-reformierten Wohnbevölkerung auf die Synodewahlkreise verteilt (§ 29 Abs. 4 KiV).
- c) Synodewahlkreise sind die 10 Kirchgemeinden, deren Bestand sich nach § 53 Abs. 1 der Organisationsverordnung richtet (§ 29 Abs. 2 KiV).
- d) Keine Kirchgemeinde darf mehr als 29 Sitze auf sich vereinen (§ 29 Abs. 6 KiV).

- e) Jede Kirchgemeinde hat Anspruch auf mindestens zwei Sitze (§ 29 Abs. 5 KiV).
- f) Die Zahlengrundlage basiert auf den aktuellen statistischen Angaben des Kantons (§ 29 Abs. 4 KiV).

Aufgrund von § 8 Abs. 3 KiV wird staatliches Recht sinngemäss angewendet, wenn das landeskirchliche Recht keine Bestimmungen enthält. Entsprechend orientiert sich das Zuteilungsverfahren an der Verteilung der Kantonsratssitze auf die sechs Wahlkreise des Kantons Luzern. Diese erfolgt nach den Grundsätzen für die Wahl des Nationalrats (vgl. dazu § 96 Abs. 1 Stimmrechtsgesetz (StRG) vom 25. Oktober 1988 [SRL Nr. 10] und Kantonsratsbeschluss über die Verteilung der Sitze auf die sechs Kantonsratswahlkreise vom 31. Oktober 2022 [SRL Nr. 11]). Es gilt demnach Art. 17 des Bundesgesetzes über die politischen Rechte vom 17. Dezember 1976 (BPR; SR 161.1).

2.2 Statistische Angaben des Kantons

Die Zahlen zur evangelisch-reformierten Wohnbevölkerung gemäss Grundsatz f) stammen von LUSTAT Statistik Luzern. LUSTAT ist eine öffentlich-rechtlich selbständige Anstalt des Kantons Luzern, welche gemäss Gesetz Basisdaten des Kantons erhebt, auswertet und veröffentlicht und als zentrale Statistikstelle des Kantons auch mit dem Bundesamt für Statistik zusammenarbeitet.

Die Zahlen basieren auf der evangelisch-reformierten Wohnbevölkerung am Stichtag 31. Dezember 2023. Sie wurden der Landeskirche nach Einwohnergemeinden geordnet zur Verfügung gestellt. Für Einwohnergemeinden, deren Gebiet sich auf mehrere reformierte Kirchgemeinden erstreckt, wurden durch die Geschäftsstelle die genauen Angaben auf der jeweiligen Gemeindeverwaltung (jeweils auch mit Stichtag 31.12.2023) erfragt. Eine genaue Aufstellung findet sich in Beilage 2.

2.3 Wahlkreise und Kirchgemeinden

Nach Grundsatz c) gelten die 10 Kirchgemeinden als Wahlkreise. Die Verteilung der Sitze auf die Teilkirchgemeinden der Kirchgemeinde Luzern erfolgt nicht mehr durch die Synode, sondern durch den Kirchenvorstand der Kirchgemeinde Luzern.

2.4 Zuteilungsverfahren

In Beilage 1 finden sich verschiedene Tabellen, in denen sich die einzelnen Schritte des Zuteilungsverfahrens anhand der Bevölkerungszahlen nachverfolgen lassen. Kursiv werden nachfolgend bei jedem Schritt die konkreten Ergebnisse aufgeführt.

Schritt 1: Vorwegverteilung (Sitzmaximum)

Die Verteilungszahl 1 errechnet sich wie folgt: Total der Bevölkerung geteilt durch Synodesitze (60 Sitze gemäss Grundsatz a)), aufgerundet auf die nächste ganze Zahl.

$$37'463 : 60 = 624,383$$

Verteilungszahl 1: 625

Für jede Kirchgemeinde wird die Bevölkerungszahl durch die Verteilungszahl 1 geteilt. Liegt das Ergebnis bei einer Kirchgemeinde über 29, wird das Total der Sitze dieser Kirchgemeinde gemäss Grundsatz d) auf 29 festgelegt. Mit der Berechnung gemäss Schritt 1 wird geprüft, ob eine Kirchgemeinde das Sitzmaximum von 29 Sitzen erreicht.

Die Kirchgemeinde Luzern (Wahlkreis 5) kommt auf 28 Sitze, womit sie das zulässige Sitzmaximum nicht erreicht, dies im Unterschied zur Gesamterneuerungswahl vor vier Jahren.

Schritt 2: Vorwegverteilung (Mindestanspruch)

Im nächsten Schritt wird die zweite Verteilungszahl errechnet: Total der Bevölkerung der Kirchgemeinden geteilt durch das Total der Synodesitze, aufgerundet auf die nächste ganze Zahl. Bei dieser Berechnung geht es um die Ermittlung derjenigen Kirchgemeinden, welche lediglich über den Mindestanspruch von 2 Sitzen verfügen.

$$37'463 : 60 = 624,383$$

Verteilungszahl 2: 625

Jeder Wahlkreis erhält so viele Sitze, als die Verteilungszahl 2 in seiner Bevölkerungszahl enthalten ist. Liegt das Ergebnis bei einer Kirchgemeinde unter 2, wird das Total der Sitze dieser Kirchgemeinde gemäss Grundsatz e) auf 2 festgelegt.

Die Wahlkreise 1, 2 und 10 erhalten 2 Sitze. Sie scheiden für das weitere Zuteilungsverfahren aus.

Schritt 3: Hauptverteilung Wahlkreise

Für die verbleibenden Wahlkreise (Kirchgemeinden ohne Kirchgemeinden mit Mindestanspruch) wird eine dritte Verteilungszahl errechnet: Total der Bevölkerung der restlichen Kirchgemeinden geteilt durch verbleibende Synodesitze, aufgerundet auf die nächste ganze Zahl.

$$33'899 : 54 = 627,759$$

Verteilungszahl 3: 628

Jeder verbleibende Wahlkreis erhält so viele Sitze, als die Verteilungszahl 3 in seiner Bevölkerungszahl enthalten ist. Die Restzahl ergibt sich aus der Differenz des nicht durch die Verteilungszahl 3 teilbaren Rests der Bevölkerungszahl zur Verteilungszahl 3.

Total werden 50 Sitze auf die verbleibenden Wahlkreise 3 bis 9 verteilt.

Schritt 4: Restverteilung Wahlkreise

Die restliche Zahl zu verteilerender Sitze errechnet sich wie folgt: Total der Synodesitze minus Sitze aus Schritt 2 (Vorwegverteilung) minus Sitze aus Schritt 3 (Hauptverteilung).

$$60 - 6 - 50 = 4$$

Die restlichen Sitze werden auf die Wahlkreise mit den grössten Restzahlen verteilt.

Die Wahlkreise 3, 4, 7 und 9, erhalten je einen zusätzlichen Sitz.

Verteilung Wahlkreise der Kirchgemeinde Luzern

Die Verteilung der Sitze auf die Teilkirchgemeinden der Kirchgemeinde Luzern hat durch den Kirchenvorstand der Kirchgemeinde Luzern zu erfolgen. Es wird empfohlen, eine analoge Regelung (Verteilungszahl und Verteilung der Restsitze auf die Wahlkreise mit den grössten Restzahlen) anzuwenden.

2.5 Definitive Verteilung der Sitze auf die 10 Synodewahlkreise

Wahlkreis	Ev.-ref. Wohnbevölkerung Ende 2023	Total Sitze Legislatur 2025 - 2029	Vergleich ev.-ref. Wohnbevölkerung Ende 2019	Vergleich: Total Sitze Legislatur 2021 - 2025	Veränderung Wohnbevölkerung 31.12.2019 - 31.12.2023	Veränderung Sitzzahl
1. Dagmersellen	1'227	2	1'307	2	- 80	--
2. Escholzmatt	1'153	2	1'146	2	+ 7	--
3. Hochdorf	2'937	5	3'079	4	- 142	+ 1
4. Horw	1'678	3	1'744	2	- 66	+ 1
5. Luzern	17'679	28	19'734	29	- 2'055	- 1
6. Meggen-Adligenswil-Udligenswil	2'263	3	2'502	4	- 239	- 1
7. Reiden und Umgebung	1'735	3	1'888	3	- 153	--
8. Sursee	5'760	9	6'089	9	- 329	--
9. Willisau-Hüswil	1'847	3	1'946	3	- 99	--
10. Wolhusen	1'184	2	1'199	2	- 15	--
Total	37'463	60	40'634	60	- 3'171	--

3. Kostenfolgen

Durch das Zuteilungsverfahren bzw. die Sitzverteilung entstehen keine zusätzlichen Kosten für die Landeskirche.

4. Stellungnahme des Synodalarats

Das Verfahren zur Sitzverteilung hat sich bewährt, da es die gemäss der neuen Kirchenverfassung geltenden Grundsätze berücksichtigt und sich an kantonalen bzw. nationalen Vorgaben zur Sitzbestimmung für Wahlkreise orientiert. Es soll deshalb auch für die Gesamterneuerungswahlen 2025 zur Anwendung gelangen. Die Berechnungen wurden extern durch LUSTAT Statistik Luzern überprüft.

5. Antrag des Synodalrats

Der Synodalrat beantragt der Synode, die Verteilung der Synodesitze wie dargelegt vorzunehmen und dem Synodebeschluss zuzustimmen.

Namens des Synodalrats
der Evangelisch-Reformierten Landeskirche des Kantons Luzern

Dr. Lilian Bachmann
Synodalratspräsidentin

lic. iur. Daniel Zbären
Kirchenschreiber

Tabellen Zuteilungsverfahren

(gemäss Bericht und Antrag Nr. 356, Ziffer 2.4)

Schritt 1

Wahlkreis	Bevölkerung per 31.12.2023	Sitzberechnung		Sitze definitiv
Verteilungsschritt		Vorwegverteilung bzw. Prüfung Sitzmaximum		
Verteilungszahlen		Zahl 1	Restzahl	
		625		
1 KG Dagmersellen	1'227	1	602	
2 KG Escholzmatt	1'153	1	528	
3 KG Hochdorf	2'937	4	437	
4 KG Horw	1'678	2	428	
5 KG Luzern	17'679	28	179	
6 KG Meggen Adligenswil Udligenswil	2'263	3	388	
7 KG Reiden und Umgebung	1'735	2	485	
8 KG Sursee	5'760	9	135	
9 KG Willisau-Hüswil	1'847	2	597	
10 KG Wolhusen	1'184	1	559	
<i>Total Wahlkreise (ausser KG Luzern)</i>	<i>19'784</i>			0
Total Kanton	37'463			0

Schritt 2

Wahlkreis	Bevölkerung per 31.12.2023	Sitzberechnung		Sitze definitiv
Verteilungsschritt		Vorwegverteilung (Mindestanspruch)		
Verteilungszahlen		Zahl 2	Restzahl	
		625		
1 KG Dagmersellen	1'227	1	602	2
2 KG Escholzmatt	1'153	1	528	2
3 KG Hochdorf	2'937	4	437	
4 KG Horw	1'678	2	428	
5 KG Luzern	17'679	28	179	
6 KG Meggen Adligenswil Udligenswil	2'263	3	388	
7 KG Reiden und Umgebung	1'735	2	485	
8 KG Sursee	5'760	9	135	
9 KG Willisau-Hüswil	1'847	2	597	
10 KG Wolhusen	1'184	1	559	2
<i>Total Wahlkreise (ausser KG Luzern)</i>	<i>37'463</i>			6

Schritte 3 und 4

Wahlkreis	Bevölkerung per 31.12.2023	Sitzberechnung		Sitze definitiv
Verteilungsschritt		Haupt- und Restverteilung übrige Wahlkreise		
Verteilungszahlen		Zahl 3	Restzahl 1	
		628	60 - 6 - 50 = 4	
3 KG Hochdorf	2'937	4	425	5
4 KG Horw	1'678	2	422	3
5 KG Luzern	17'679	28	95	28
6 KG Meggen Adligenswil Udligenswil	2'263	3	379	3
7 KG Reiden und Umgebung	1'735	2	479	3
8 KG Sursee	5'760	9	108	9
9 KG Willisau-Hüswil	1'847	2	591	3
Total	33'899	50		54

Evangelisch-reformierte Wohnbevölkerung am 31.12.2023

politische Gemeinde Gebietsstand: 2024		Ständige Wohnbevölkerung	davon reformiert	evangelisch-reformierte Kirchgemeinde
Kanton Luzern		432'744	37'463	
Adligenswil	1051	5'621	713	Meggen-Adligenswil-Udligenswil
Aesch	1021	1'405	140	Hochdorf
Alberswil	1121	728	66	Willisau-Hüswil
Altbüron	1122	1'032	129	Dagmersellen
Altishofen	1123	2'018	136	Dagmersellen
Ballwil	1023	2'821	170	Hochdorf
Beromünster	1081	6'714	512	Sursee
Buchrain	1052	6'782	622	Luzern / Buchrain
Büron	1082	2'746	181	Sursee
Buttisholz	1083	3'504	236	Sursee
Dagmersellen	1125	5'878	402	Dagmersellen
Dierikon	1053	1'665	156	Luzern / Buchrain-Root
Doppleschwand	1001	830	23	Wolhusen
Ebikon	1054	14'662	1'173	Luzern / Ebikon
Egolzwil	1127	1'661	117	Sursee
Eich	1084	1'669	151	Sursee
Emmen	1024	32'380	2'100	Luzern / Emmen-Rothenburg
Entlebuch (Teil)*	1002	3'387	11	Luzern / Malters
Entlebuch (Teil)*			180	Wolhusen
Ermensee	1025	1'032	61	Hochdorf
Eschenbach	1026	3'806	234	Hochdorf
Escholzmatt-Marbach	1010	4'474	659	Escholzmatt
Ettiswil (Ortsteil Kottwil)*	1128	2'878	53	Sursee
Ettiswil (Ortsteil Ettiswil)*			130	Willisau-Hüswil
Fischbach	1129	731	103	Willisau-Hüswil
Flühli	1004	1'821	139	Escholzmatt
Geuensee	1085	2'900	223	Sursee
Gisikon	1055	1'503	137	Luzern / Buchrain-Root
Greppen	1056	1'201	152	Luzern / Rigi Südseite
Grossdietwil	1131	904	96	Dagmersellen
Grosswangen (linke Rot-Seite)*	1086	3'450	134	Willisau-Hüswil
Grosswangen (rechte Rot-Seite)*			39	Sursee
Hasle	1005	1'794	88	Escholzmatt
Hergiswil	1132	1'928	126	Willisau-Hüswil
Hildisrieden	1088	2'468	244	Hochdorf
Hitzkirch	1030	6'030	512	Hochdorf
Hochdorf	1031	10'033	772	Hochdorf
Hohenrain	1032	2'452	173	Hochdorf
Honau	1057	566	65	Luzern / Buchrain-Root
Horw	1058	15'475	1'678	Horw
Inwil	1033	2'919	188	Hochdorf
Knutwil	1089	2'460	205	Sursee
Kriens	1059	29'632	2'786	Luzern / Kriens
Luthern	1135	1'265	118	Willisau-Hüswil
Luzern (Stadtteil Littau)*	1061	85'534	1'014	Luzern / Littau-Reussbühl
Luzern (restliche Stadtteile)*			6'907	Luzern / Stadt Luzern
Malters	1062	7'771	560	Luzern / Malters
Mauensee	1091	1'532	142	Sursee
Meggen	1063	7'771	1'056	Meggen-Adligenswil-Udligenswil

Meierskappel	1064	1'580	200	Reformierte Kirche Zug / Bezirk Rotkreuz ¹
Menznau (Teil)*	1136	3'113	22	Willisau-Hüswil
Menznau (Teil)*			226	Wolhusen
Nebikon	1137	2'817	151	Dagmersellen
Neuenkirch (Ortsteil Hellbühl)*	1093	7'222	66	Luzern / Malters
Neuenkirch (Ortsteile Neuenkirch und Sempach-Station)*			557	Sursee
Nottwil	1094	4'149	386	Sursee
Oberkirch	1095	5'077	439	Sursee
Pfaffnau	1139	2'784	436	Reiden
Rain	1037	3'129	213	Hochdorf
Reiden	1140	7'492	886	Reiden
Rickenbach	1097	3'695	371	Sursee
Roggliswil	1142	789	83	Reiden
Römerswil	1039	1'789	114	Hochdorf
Romoos	1007	652	32	Wolhusen
Root	1065	5'727	374	Luzern / Buchrain-Root
Rothenburg	1040	7'828	648	Luzern / Emmen-Rothenburg
Ruswil	1098	7'472	367	Wolhusen
Schenkon	1099	3'130	275	Sursee
Schlierbach	1100	988	75	Sursee
Schongau	1041	1'061	116	Hochdorf
Schötz	1143	4'924	313	Dagmersellen
Schüpfheim	1008	4'251	267	Escholzmatt
Schwarzenberg	1066	1'792	118	Luzern / Malters
Sempach	1102	4'160	416	Sursee
Sursee	1103	10'810	884	Sursee
Triengen	1104	4'811	351	Sursee
Udligenswil	1067	2'480	294	Meggen-Adligenswil-Udligenswil
Ufhusen	1145	936	203	Willisau-Hüswil
Vitznau	1068	1'430	170	Luzern / Rigi Südseite
Wauwil	1146	2'599	147	Sursee
Weggis	1069	4'644	525	Luzern / Rigi Südseite
Werthenstein (Teil)*	1009	2'199	39	Wolhusen
Werthenstein (Teil)*			95	Luzern / Malters
Wikon	1147	1'509	330	Reiden
Willisau	1151	9'149	670	Willisau-Hüswil
Wolhusen	1107	4'561	317	Wolhusen
Zell	1150	2'162	275	Willisau-Hüswil

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik - STATPOP

Tabelle: w163_002t_kt0003_gd_d_2023_001

Aktualisiert: 19.08.2024

* Ergänzungen/Aufteilung gem. Angaben der Einwohnergemeinden, Anfrage 19.08.2024;

¹ Synodewahltechnisch zu Meggen-Adligenswil-Udligenswil

Verteilung auf die Synodewahlkreise

Wahlkreis	Total	in %
Dagmersellen	1'227	3.28%
Escholzmatt	1'153	3.08%
Hochdorf	2'937	7.84%
Horw	1'678	4.48%
Luzern	17'679	47.19%
Meggen-Adligenswil-Udligenswil	2'263	6.04%
Reiden	1'735	4.63%
Sursee	5'760	15.38%
Willisau-Hüswil	1'847	4.93%
Wolhusen	1'184	3.16%
Total	37'463	100.00%

Synode

Synodebeschluss betreffend Verteilung der Synodesitze auf die Synodewahlkreise für die Gesamterneuerungswahlen 2025 (Legislatur 2025–2029)

Luzern, 20. November 2024

Die Synode der Evangelisch-Reformierten Landeskirche des Kantons Luzern,
gestützt auf § 29 der Kirchenverfassung vom 6. Dezember 2015,
auf Antrag des Synodalrats,

beschliesst:

1. Die 60 Sitze der Synode werden für die Synodewahlen 2025 (Legislatur 2025–2029) wie folgt auf die 10 Synodewahlkreise verteilt:

Wahlkreis	Evangelisch-reformierte Wohnbevölkerung	Sitzzahl
1. Dagmersellen	1'227	2
2. Escholzmatt	1'153	2
3. Hochdorf	2'937	5
4. Horw	1'678	3
5. Luzern	17'679	28
6. Meggen-Adligenswil-Udligenswil	2'263	3
7. Reiden und Umgebung	1'735	3
8. Sursee	5'760	9
9. Willisau-Hüswil	1'847	3
10. Wolhusen	1'184	2
Total	37'463	60

2. Der Synodebeschluss tritt per 1. Januar 2025 in Kraft. Er findet Anwendung für die Synodewahlen der Legislatur 2025–2029.

Namens der Synode
der Evangelisch-Reformierten Landeskirche des Kantons Luzern

Beatrice Barnikol
Synodepräsidentin

lic. iur. Daniel Zbären
Synodeschreiber